

# Bock auf Klassik

?!

Konzert & Kölsch

06  
Feb

**GÜRZENICH  
ORCHESTER  
KÖLN**

# Das Konzert auf einen Blick

Beeindruckende Sache, das muss man einfach selbst live erlebt haben: Der finnische Komponist Esa-Pekka Salonen treibt in seinem Stück *Helix* das Orchester in einen atemberaubenden Strudel von Tempo und Intensität. Bei Jean Sibelius hingegen kann man im sprichwörtlichen Sinn das Gras wachsen hören. Seine 2. Sinfonie ist so ein Fall: Aus drei Tönen entfaltet sich nach und nach ein lebendiges musikalisches Wesen wie ein klingender Organismus. Dirigent Tarmo Peltokoski weiß, wie Musik aus seiner Heimat klingen muss. Und Klavierstar Jan Lisiecki unternimmt in Griegs anspruchsvollem Klavierkonzert eine pianistische Achterbahnfahrt. Zur After-Hour im Foyer präsentieren euch Schlagzeuger Uwe Mattes und LCAW Steve Reichs *Six Pianos* für Live-Elektronik und Marimba. Schön, dass ihr da seid!

# Bock auf Klassik?!

9'  
**Esa-Pekka Salonen**  
*Helix*  
für Orchester

30'  
**Edvard Grieg**  
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll

Pause

45'  
**Jean Sibelius**  
Sinfonie Nr. 2 D-Dur

Zur After-Hour präsentieren wir euch Steve Reichs  
*Six Pianos* in einer Bearbeitung von Leon Weber  
für Live-Elektronik und Marimba.

**Jan Lisiecki** Klavier  
**Gürzenich-Orchester Köln**  
**Tarmo Peltokoski** Dirigent  
**Leon Weber** alias **LCAW** DJ und Live-Elektronik  
**Uwe Mattes** Marimba  
**Thelonious Herrmann** alias **Stadtgeklimper**  
Klavier

**Di 06.02.24** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

# Musik aus dem Reich von Polarlichtern und Mitternachtssonne

**Edvard Grieg** wurde 1843 in Norwegen geboren, das damals übrigens noch zu Schweden gehörte. Zu seiner Zeit war er der erste Pianist und Komponist Skandinaviens, dem ein internationaler Durchbruch gelang. Bereits mit 15 Jahren ging der musikalisch hochbegabte Junge zum Studium nach

## **EDVARD GRIEG**

\* 15.06.1843 Bergen

† 04.09.1907 Bergen

Klavierkonzert a-Moll  
op. 16

Uraufführung

03.04.1869 Kopenhagen

Leipzig und stand dort unter dem Einfluss berühmter Komponisten der deutschen Romantik. So erlebte er in Leipzig einen Auftritt der gefeierten Pianistin Clara Schumann, die ein Konzert für Klavier und Orchester spielte, das ihr Mann Robert Schumann für sie geschrieben hatte. Exakt 10 Jahre später schuf Grieg, den

Schumanns Klavierkonzert tief beeindruckt hatte, ein eigenes. Genau wie bei Schumann blieb es in Griegs Gesamtschaffen bei diesem einen Klavierkonzert. Edvard Grieg ist übrigens auch mit einer weiteren Komposition berühmt geworden: Seine Schauspielmusik *Peer Gynt* gehört bis heute zu einem der Lieblingsstücke von Klassik-Freunden – und von Regisseuren, die dieses Werk gerne und häufig als Filmmusik benutzen.

Genauso wie der Norweger Edvard Grieg in seinem Klavierkonzert bezieht sich auch der große finnische Komponist **Jean Sibelius** in seiner 2. Sinfonie auf die Volksmusik seiner Heimat. Für seine musikalische Ausbildung ging er in zwei der

## **JEAN SIBELIUS**

\* 08.12.1865 Hämeenlinna

† 20.09.1957 Järvenpää

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Uraufführung

08.03.1902 Helsinki

damals weltweit wichtigsten Zentren der klassischen Musik: In Wien faszinierten ihn die Sinfonien Anton Bruckners, in Berlin hörte er Aufführungen der Sinfonien Beethovens. Außerdem gab er sich in der deutschen Hauptstadt so intensiv dem damals schon wilden Nachtleben

hin, dass er ausgebrannt und pleite nach Finnland zurückkehren musste. Seine 2. Sinfonie, die wir im heutigen Konzert hören, entstand zwischen 1900 und 1902. Bis heute ist sie nicht nur die wahrscheinlich populärste Sinfonie von Sibelius, sondern speziell für Finnen ein besonders Werk: Zu ihrer Entstehungszeit erkannte man in dem Stück auch eine politische Botschaft. Finnland, das bis 1917 unter russischer Regierung stand und viele Repressalien zu erdulden hatte, kämpfte stets um seine Unabhängigkeit und kulturelle Identität. In seiner Komposition arbeitete Sibelius nicht nur ganz bewusst mit Motiven aus der finnischen Volksmusik, er schuf auch mit dem grandiosen, festlichen Finale ein mächtiges Statement zu Finnland als stolzer, eigenständiger Nation. Deswegen hieß das bis heute äußerst beeindruckende Werk zur Zeit von Sibelius »Sinfonie der Unabhängigkeit«.

Etwa 100 Jahre nach Sibelius schrieb der finnische Komponist und Dirigent **Esa-Pekka Salonen** – derzeit einer der großen Klassik-Stars – ebenfalls ein mächtiges Orchesterwerk: *Helix* (eine Spirale, die sich um einen Zylinder schraubt) spielt mit

**ESA-PEKKA SALONEN**

\* 30.06.1958 Helsinki

*Helix*

Uraufführung

27.08.2005 London

den Phänomenen Klangvolumen und Tempo. Ein riesiges Orchester wird immer schneller und lauter, steigert sich vorwärtsdrängend in einen Zustand der Entfesselung und Ektase. Esa-Pekka Salonen zu seinem Stück: »Der Ablauf von *Helix* ist im Grunde

der eines neunminütigen Accelerandos. Das Tempo wird schneller, aber die Notenwerte der Phrasen werden entsprechend länger. Daher die Spiralmetapher: Das Material wird durch immer enger werdende konzentrische Kreise getrieben, bis die Musik einen Punkt erreicht, an dem sie aufhören muss, weil sie nirgendwo mehr hinkann.« Ein unglaublich energiegeladenes Orchesterstück, faszinierend und auch für das Publikum geradezu berauschend. Skandinavien ist eben nicht nur weit und still, es kann auch anders!

# Die besten Plätze der Stadt

## Wusstet ihr schon?

Für fast jedes Konzert des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie erhaltet ihr Karten in allen Sitzplatzkategorien zum Preis von 8 €. Hierfür steht euch ein Kontingent in Höhe von 100 Karten pro Konzert zur Verfügung. Die Karten sind ausschließlich über den Webshop des Gürzenich-Orchesters unter [guerzenich-orchester.de](https://www.guerzenich-orchester.de) buchbar.

## Und so geht's:

1. Konzert aussuchen
2. Lieblingsplatz sichern
3. Ermäßigung »Junge Erwachsene« wählen.

Weitere Informationen unter  
[guerzenich-orchester.de/ihr-besuch](https://www.guerzenich-orchester.de/ihr-besuch)

# Die Künstler

Foto: Christoph Köstlin



Schon als Kind galt der kanadische Pianist **Jan Lisiecki** als Überflieger: Er wurde als Wunderkind am Klavier gefeiert, war aber auch in der Schule so erfolgreich, dass er nicht weniger als vier Klassen übersprang. Heute ist der inzwischen 29-Jährige international gefragt und rund um den Erdball unterwegs: Er gibt Konzerte mit den bedeutendsten Orchestern der Welt, alle seine Kollegen, mit denen er zusammenarbeitet, sind Stars im Klassik-Geschäft.



Foto: Peter Rigaud



»Aufgepasst, hier kommt ein Genie!« – so eine renommierte Musikzeitschrift über **Tarmo Peltokoski**, der als Finne weiß, wie die Musik seiner Heimat klingen muss. Wie Jan Lisiecki machte auch er sehr früh eine große Karriere. Mit erst 23 ist er bereits in der 1. Liga der Dirigenten unterwegs. Im kommenden Herbst tauscht Tarmo Peltokoski die kühle Klarheit Finnlands gegen das Licht des Südens ein: Er wird Musikdirektor des Orchestre National du Capitole de Toulouse, eines der bedeutendsten Orchester Europas – sensationell für einen dann 24-Jährigen.

Vor dem Konzert ist im Foyer der Philharmonie ein Kölner Kollege von Jan Lisiecki zu erleben: Viele Passanten in der Fußgängerzone kennen **Thelonious Herrmann**. Denn der Student an der Kölner Musikhochschule spielt unter dem Namen *Stadtgeklimper* auf seinem fahrbaren Klavier und arbeitet so gegen Großstadtheftik und Einkaufsstress an. Zwar ist vor allem die Kölner Ehrenstraße das musikalische Zuhause von Thelonious, aber er ist bereits in 36 Ländern aufgetreten.

 [@stadtgeklimper](https://www.instagram.com/stadtgeklimper)

**LCAW** (eigentlich Leon Christoph Alexander Weber) studierte zunächst Klavier, Cello und Schlagzeug. Eine Reihe viraler Remixes für Daughter, London Grammar, ZHU, Parovoz, Stelard, Andreas Moe, SALES, Rūfūs Du Sol, Moon Boots, Fyfe sowie Millionen von Streams seiner DJ-Mixe etablierten LCAW als wichtigen Teil der Deep-House-Szene. Seine ersten Singles wurden über Columbia Records veröffentlicht und von Künstlern wie WhoMadeWho, Sophie Ellis-Bextor, Martin Kelly und Raphaella gefeiert. Seit 2019 publiziert LCAW unabhängig und erfolgreich seine eigenen Kompositionen.

 [@lcawmusic](https://www.instagram.com/lcawmusic)

**Uwe Mattes**, 24 Jahre alt, ist 1. Schlagzeuger des Gürzenich-Orchesters. Seiner Leidenschaft für Percussion geht er seit seinem 5. Lebensjahr nach. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und Mitglied verschiedener Ensembles. Seit Januar 2022 ist er ein unverzichtbares Mitglied des Gürzenich-Orchester Köln. Im heutigen Konzert kann man ihn an der Marimba in einem Stück von Steve Reich erleben. Dass er dieses Instrument beherrscht, hat er schon in unseren legendären »Ohrenauf!«-Videos bewiesen, in denen es nicht nur für Kinder etwas zu entdecken gibt:



<https://youtu.be/udmEzUB9-PU>

# Bock auf Klassik

Jetzt  
vormer-  
ken!

?!

Konzert & Kölsch  
zum Semesterbeginn

15. April 2024

**GÜRZENICH  
ORCHESTER  
KÖLN**

guerzenich-orchester.de

